

Niederschrift

über die 33. Sitzung / 16. Wahlperiode des Hauptausschusses des Rates der Stadt Burscheid
am 25. Juni 2020

Sitzungsort: Haus der Kunst, Höhestraße 5, 51399 Burscheid

Sitzungsdauer: 17:30 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Caplan

die Mitglieder (AM)

Herr Dr. Schepanski
Herr Gierse – stellv. für Herrn Buttkus
Herr Papazoglou
Herr Prof. Feldermann

Herr Kaps
Herr Hambüchen – stellv. für Herrn Baggeler
Herr Höttgen

Herr Becker, K.
Frau Kühn

Frau Wurmbach – bis TOP 454

Herr Conrads

Herr Pieper

2. entschuldigt fehlen

Herr Buttkus
Herr Idel
Herr Baggeler
Herr Wolfram – beratendes Mitglied

von der Verwaltung

Frau Lagotzky
Herr Baack
Herr Wilke
Herr Runge
Frau Gusowski – stellv. Schriftführerin

3. weitere Gäste

2 Pressevertreter
Frau Detering –Verwaltung
2 Gäste

Top	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
Tagesordnung Öffentlicher Teil		
429.	Beratung der Niederschrift über die Sitzung am 13.03.2020	
430.	Offene Ganztagschule – Beitragserlass für den Monat April 2020 – Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Berichterstatter: Herr Runge	811/16
431.	Offene Ganztagschule – Beitragserlass für den Monat Mai 2020 – Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Berichterstatter: Herr Runge	817/16
432.	Offene Ganztagschule – Beitragserlass für die Monate Juni und Juli 2020 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Berichterstatter: Herr Runge	829/16
433.	Förderprogramm „Gute Schule 2020“ – 3. Fortschreibung des Konzeptes zur Inanspruchnahme des Kreditkontingentes Berichterstatter: Herr Runge	823/16
434.	Bestellung der Beschäftigten Ulrike Detering zur stellvertretenden Kämmerin Berichterstatter: Herr Runge	830/16
435.	Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen Burscheid“ vom 27.05.2020 - Anregung für einen Bauernmarkt in der Kirchenkurve Berichterstatter: Herr Runge	832/16
436.	1. Änderung der Wahlordnung zur Wahl des Integrationsrates der Stadt Burscheid Berichterstatter: Herr Runge	834/16
437.	Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Burscheid Berichterstatterin: Frau Lagotzky	818/16
438.	Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 Berichterstatterin: Frau Lagotzky	833/16
439.	Bebauungsplan Nr. 79A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. §4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 BauGB B: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Berichterstatter: Herr Baack	806/16
440.	Aufstellung eines Straßenwegekzeptes gem. § 8a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) Berichterstatter: Herr Baack	835/16
440a.	Gewährung einer Entschädigung für Online-Fraktionssitzungen Berichterstatter: Herr Caplan	839/16
441.	Mitteilungen und Verschiedenes	
442.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Öffentlicher Teil

Zur Einwohnerfragestunde wird mangels Besuchern nicht aufgerufen.

Bürgermeister Caplan eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr, die zur Eindämmung der Corona Pandemie unter Einhaltung der Corona-Abstands- und Hygienemaßnahmen im Haus der Kunst stattfindet.

Bürgermeister Caplan weist darauf hin, dass aufgrund der neuen gesetzlichen Corona-Regelungen in § 60 Abs. 1 Sätze 2 und 3 GO NRW mehr als zwei Drittel der Ratsmitglieder einer Delegation der Entscheidungen des Rates auf den Hauptausschuss zugestimmt haben. Daher enthält die Tagesordnung auch alle zur Ratsentscheidung anstehenden Beratungspunkte.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugegangen ist. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Erweiterung der Tagesordnung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Caplan eine Erweiterung der Tagesordnung vor:

TOP 434a. 1.Nachtrag zum Stellenplan (DR.NR. 836/16)

TOP 440a. Gewährung einer Entschädigung für Online-Fraktionssitzungen (DR. NR. 839/16).

Die Beschlussvorlagen sind als Tischvorlagen verteilt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der vorgeschlagenen Erweiterung der Tagesordnung zu.

Zudem weist Bürgermeister Caplan die Ausschussmitglieder darauf hin, dass aufgrund einer Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes vom 23. Juni der Beschlussvorschlag der Vorlage 829/16 Offene Ganztagschule – Beitragserlass für die Monate Juni und Juli 2020 ergänzt wurde. Die geänderte Vorlage mit der DR. NR. 829a/16 ist ebenfalls als Tischvorlage verteilt.

429. Beratung der Niederschrift über die Sitzung am 17.03.2020

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form ohne Einwände angenommen

430. Offene Ganztagschule – Beitragserlass für den Monat April 2020 – Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung 811/16

Bürgermeister Caplan berichtet im Sinne der Vorlage. Er teilt mit, dass das Geld für die hälftige Übernahme des tatsächlichen Ertrags- und Einzahlungsausfalles beim Land beantragt wurde, bisher aber noch nicht vereinnahmt ist.

Beschluss:

Der Bürgermeister Stefan Caplan und das Mitglied des Hauptausschuss Kirsten Kühn beschließen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW, dass die Stadt Burscheid die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Stadt Burscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für die Inanspruchnahme von

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2020 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für den Zeitraum vom 01. bis 30 April 2020 aussetzt. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid genehmigt die vorstehende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

431. Offene Ganztagschule – Beitragserlass für den Monat Mai 2020 – Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung 817/16

Beschluss:

Der Bürgermeister Stefan Caplan und das Mitglied des Hauptausschuss Kirsten Kühn beschließen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW, dass die Stadt Burscheid die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Stadt Burscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für die Inanspruchnahme von

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2020 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für den Zeitraum vom 01. bis 31. Mai 2020 aussetzt. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid genehmigt die vorstehende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

432. Offene Ganztagschule – Beitragserlass für die Monate Juni und Juli 2020
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung 829/16 u. 829a/16

Bürgermeister Caplan teilt mit, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag um einen dritten Punkt ergänzt wurde. Nach einer aktuellen Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes soll die Variante, die bereits in den Monaten April und Mai galt, fortgeschrieben werden. Unklar ist, ob die Landesregierung die Hälfte der aus einer vollständigen Aussetzung der Elternbeiträge für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Juli 2020 resultierenden Einnahmeausfälle übernehmen wird.

Bürgermeister Caplan schlägt vor, sich bereits jetzt schon ein positives Votum einzuholen. Sollte wie angekündigt die landesweite Regelung beschlossen werden, wird vereinbart, dass nach Punkt 3 verfahren wird. Sollte es allerdings zu keiner landesweiten Regelung kommen, bleibt der Beschlussvorschlag wie in der ursprünglichen Vorlage bestehen.

AM Conrads fragt nach der Regelung, wenn in diesem Zeitraum trotzdem Leistungen in Anspruch genommen wurden.

Bürgermeister Caplan erklärt, dass die Leistungen von allen in Anspruch genommen werden konnten und es deshalb keine Trennung gibt. Zudem handelt es sich lediglich um einen Zeitraum von zwei Wochen, weil danach die Sommerferien beginnen. Auch weist er darauf hin, dass es sich um einen Jahresbeitrag handelt, unabhängig von der tatsächlichen Betreuung.

AM Conrads spricht sich für den ursprünglichen Vorschlag aus.

AM Becker teilt die Meinung seines Vorredners nicht. Namens der SPD Fraktion spricht er sich für den erweiterten Beschlussvorschlag aus. Er ist der Meinung, dass viele Familien betroffen sind.

AM Kaps schließt sich seinem Vorredner an.

AM Dr. Schepanski teilt für die CDU mit, dass diese dem erweiterten Beschlussvorschlag der Vorlage 829a/16 folgen werden.

Bürgermeister Caplan wiederholt, dass die Zusage vom Land für die hälftige Übernahme noch aussteht und sich die Stadt dem erweiterten Vorschlag nur anschließt, wenn das Land 50% übernimmt. Falls nicht, wird die Stadt wie ursprünglich geplant verfahren.

AM Conrads schließt sich ebenfalls der Erweiterung (829a/16) an.

Beschluss:

Der Bürgermeister Stefan Caplan und das Mitglied des Hauptausschuss Kirsten Kühn beschließen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW, dass die Stadt Burscheid die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Stadt Burscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen und Rahmenbedingungen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für die Inanspruchnahme von

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2020 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für den Zeitraum vom 01. Juni bis 31. Juli 2020 zur Hälfte aussetzt, sofern das Land Nordrhein-Westfalen die hälftige Übernahme der Einnahmeausfälle beschließt. Die hälftige Aussetzung geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Regelbetreuung oder Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid genehmigt die vorstehende Dringlichkeitsentscheidung.

Ergänzung:

Sofern das Land Nordrhein-Westfalen jedoch die hälftige Übernahme der aus einer vollständigen Aussetzung der vorgenannten Elternbeiträge für den Zeitraum vom 01. Juni bis 31. Juli 2020 resultierenden Einnahmeausfälle beschließt, beschließt der Hauptausschuss die vollständige Aussetzung der vorgenannten Elternbeiträge für den Zeitraum vom 01. Juni bis 31. Juli 2020. Die vollständige Aussetzung geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Regelbetreuung oder Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Wenn man die Sollstellung für die Monate Juni und Juli 2020 zugrunde legt, so ist bei einer vollständigen Aussetzung mit einem vorläufigen Minderertrag für die Monate Juni und Juli 2020 bei Produkt Betreuungsangebote an Schulen i. H. v. ca. 33.000 Euro zu rechnen (unter Berücksichtigung der Übernahme des hälftigen Einnahmeausfalls durch das Land Nordrhein-Westfalen).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

433. Förderprogramm „Gute Schule 2020“ – 3. Fortschreibung des Konzeptes zur Inanspruchnahme des Kreditkontingentes 823/16

Bürgermeister Caplan berichtet im Sinne der Vorlage.

AM Wurmbach möchte wissen, ob die für die Sommerferien geplanten Maßnahmen fertiggestellt werden können.

Herr Wilke erklärt, dass die WC Sanierung in der Gemeinschaftsgrundschule Dierath bereits letzte Woche abgeschlossen wurde. Die Sanierung in der Montanusgrundschule im Bereich Verwaltung

steht kurz vor dem Abschluss. Die Sanierung der Klassenräume in der Gemeinschaftsgrundschule Dierath startet am kommenden Montag. Der Zeitplan kann nach heutigem Stand eingehalten werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss (Rat) der Stadt Burscheid beschließt die 3. Fortschreibung des Konzeptes zur Inanspruchnahme des im Rahmen des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingents gem. Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

434. Bestellung der Beschäftigten Ulrike Detering zur stellvertretenden Kämmerin 830/16

Frau Detering verlässt den Saal, nachdem sie von Bürgermeister Caplan dazu aufgefordert wurde.

Bürgermeister Caplan erklärt, dass die Bestellung erforderlich ist, um bei Abwesenheit der Kämmerin deren Aufgaben wahrzunehmen. Die Bestellung hat keine finanziellen Auswirkungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt (an Stelle des Rates gem. § 60 Abs. 2 Satz 3 GO NRW), die Beschäftigte Ulrike Detering mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Kämmerin zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

434 a. 1. Nachtrag zum Stellenplan 2020 836/16

Bürgermeister Caplan erklärt, dass ein Nachtrag des Stellenplans nicht häufig vorkommt. Er berichtet im Sinne der Vorlage.

AM Conrads hält die Einrichtung einer Stelle als „Gerätewart“ bei der Freiwilligen Feuerwehr für sinnvoll, im Gegensatz zu der Schaffung der Stelle des Klimaschutzbeauftragten. Er fragt nach, ob die dafür eingeplanten Personalkosten nicht einsparen werden können, indem man die Stelle nicht besetzt. Für die Schaffung der Stelle bei der Freiwilligen Feuerwehr spricht er sich aus.

Bürgermeister Caplan weist darauf hin, dass die Stelle entsprechend des Mehrheitsbeschlusses bereits besetzt ist, allerdings nur mit 15 Wochenstunden.

AM Wurmbach räumt ein, dass sie der damaligen Umsetzung sehr skeptisch gegenüber stand, inzwischen aber anderer Meinung ist. Sie fügt hinzu, dass genug Arbeit auf die Mitarbeiterin zukommt und die Schaffung einer solchen Stelle gut war.

Bürgermeister Caplan freut sich über die Zustimmung und merkt an, dass nicht nur der Rheinisch-Bergische Kreis seinen Beitrag für die Umsetzung des Klimakonzeptes leisten sollte, sondern jede Kommune.

Auf die Frage von AM Kaps sichert Bürgermeister Caplan ein Mitspracherecht der Feuerwehr bei der Auswahl des Gerätewartes zu. Auch die Aufgaben wurden einvernehmlich mit der Feuerwehr abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt (an Stelle des Rates gemäß § 60 Abs. 2 Satz 3 Gemeindeordnung NRW) den 1. Nachtrag zum Stellenplan 2020 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

435. Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen Burscheid“ vom 27.05.2020 - Anregung für einen Bauernmarkt in der Kirchenkurve 832/16

Bürgermeister Caplan berichtet im Sinne der Vorlage.

AM Kaps bringt den Antrag der BfB, einen Markt in der Kirchenkurve zu etablieren, in Erinnerung. Wegen fehlender Lagerkapazität für Mobiliar wurde der Antrag jedoch abgelehnt. Die BfB Fraktion steht einem Markt in der Kirchenkurve noch immer positiv gegenüber.

Bürgermeister Caplan erinnert an das positive Votum der Verwaltung zu diesem Antrag, es gab bei der Abstimmung eine Gegenstimme aus den Reihen der BfB.

Auch der Antrag der Grünen wird begrüßt. Bürgermeister Caplan erklärt, dass er regelmäßig Kontakt mit den regionalen Erzeugern aufnimmt. Bisher gab es immer nur ein ablehnendes Votum. Ein kürzliches Gespräch mit dem Organisator, Herrn Paas, hatte ergeben, dass sich die möglichen Beschicker noch nicht zum erneuten Vorstoß geäußert haben. Er rechnet mit einer Absage.

AM Becker begrüßt namens der SPD Fraktion einen Markt, allerdings mit anderen Ansätzen, z. B. eine Ausrichtung samstags. Hier nennt er als Beispiel den Markt in Leichlingen. AM Becker plädiert dafür, gemeinschaftlich einen Markt auf den Weg zu bringen.

AM Conrads spricht sich für den Vorschlag aus, gibt aber zu bedenken, dass die Etablierung eines Marktes in Burscheid nicht einfach sein wird.

Am Wurmbach begrüßt den Ansatz von AM Becker, weist aber darauf hin, dass es keinen besonderen Ankerpunkt in der Kirchenkurve gibt. Mit dem Antrag erhoffe man sich neue Chancen, nach dem Beispiel des etablierten Bauernmarktes.

AM Pieper äußert sich skeptisch und erinnert daran, dass es bereits viele Märkte in Burscheid gab und keiner richtig funktioniert hat. Die Probleme liegen sowohl beim Personal als auch bei den zeitlichen Kapazitäten der Beschicker. Auch ein attraktiver Anziehungspunkt fehle.

AM Kaps erinnert daran, dass die BfB zu ihrem Antrag eine Liste mit einer Vielzahl an Beschickern vorgelegt hatte, die klares Interesse signalisiert haben. Zudem war vorgesehen, die lokale Gastronomie mit einzubinden.

Bürgermeister Caplan regt an, die Thematik interfraktionell zu klären.

Bürgermeister Caplan erklärt, dass die Stadt keinen Einfluss darauf hat, welche Geschäfte sich in der Innenstadt ansiedeln, da dies grundsätzlich die Eigentümer entscheiden. Die Stadtverwaltung kümmert sich seit mehreren Jahren darum, der Verödung entgegenzuwirken. Maßnahmen im IEHK sind beschlossen, der Trend gehe stark in Richtung Dienstleistung.

AM Becker regt an, die Ansiedlung neuer Gastronomie mit Fördermitteln zu fördern.

Bürgermeister Caplan verweist auf den Verfügungsfond. Auch werden in Burscheid keine Gebühren für die Außengastronomie erhoben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid begrüßt den Ansatz, einen abendlichen Markt in Form des bereits überregional bekannten Bauernmarktes in der Kirchenkurve durchzuführen.

Er nimmt die Argumente zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob dieser Vorschlag – nach Möglichkeit mit den etablierten Beschickern des Bauernmarktes – umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

 436. 1. Änderung der Wahlordnung zur Wahl des Integrationsrates der Stadt Burscheid 834/16

Bürgermeister Caplan informiert über die Corona bedingten Friständerungen, diese wirken sich auch auf die Integrationsratswahl aus, sodass eine Anpassung erforderlich ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt (an Stelle des Rates gem. § 60 Abs. 2 Satz 3 GO NW), die 1. Änderung der Wahlordnung des Integrationsrates der Stadt Burscheid.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

 437. Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Burscheid 818/16

Bürgermeister Caplan berichtet, dass Burscheid mit einem Überschuss von 3,5 Mio. Euro im Ergebnisplan abschließt. Bereits in den vergangenen drei Jahren wurden Überschüsse erwirtschaftet, wodurch das Eigenkapital auf über 50 Mio. Euro erhöht werden konnte, davon bilden 15,8 Mio. Euro die Ausgleichsrücklage. Bürgermeister Caplan geht davon aus, dass auch der Jahresabschluss 2020 ohne Defizit abschließen wird.

AM Wurmbach lobt die aktuelle finanzielle Lage in Burscheid. Sie richtet ihren Dank auch an das Team der Kämmererei.

Kämmerin Lagotzky ergänzt, dass sich Burscheid noch bis 2021 im Stärkungspakt befindet und bis dahin eine schwarze Null erreichen muss. Die Ausgleichsrücklage darf erst danach genutzt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss (Rat) nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2019 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung gem. § 102 GO NW überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

 438. Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 833/16

Mitteilung:

Der Hauptausschuss (Rat) der Stadt Burscheid **nimmt Kenntnis** von den in der Anlage zur Vorlage aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 in Höhe von 1.962.968 € bei den laufenden Aufwendungen, 2.896.662 € bei den laufenden Auszahlungen und 5.074.633 € bei den Investitionsauszahlungen.

Die Kreditermächtigung 2019 setzt sich aus einer Neuveranschlagung in 2019 mit 5.039.980 € und aus 5.000.000 € nicht in Anspruch genommener Kreditermächtigung für weitere Ausleihungen an die TWB AöR zusammen.

Die übertragenen Kreditermächtigung aus 2018 in Höhe von 5 Mio. € wurde in 2019 in Anspruch genommen und an die TWB AöR weitergeleitet.

Die veranschlagte Kreditermächtigung 2019 in Höhe von 5.039.980 € wurde nicht in Anspruch genommen und gilt gem. § 86 Abs. 2 GO NW bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres weiter.

Die in 2019 bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 8,22 Mio. € wurden nicht in Anspruch genommen.

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

439. Bebauungsplan Nr. 79A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung
 A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2
 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. §4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 BauGB
 B: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

806/16

Beschluss:

A: Beschlüsse zu den Stellungnahmen aus der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m 4a Abs. 2 BauGB i.V.m. §13 BauGB

A 1: RBK – Stellungnahme aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde vom 06.03.2020 (Fristverlängerung)

- A 1.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.2: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.3: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.4: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.5: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.6: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.
- A 1.7: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

A 2: RBK - Kreisstraßen (Bau/Unterhaltung) und Verkehr vom 06.03.2020 (Fristverlängerung)

- A 2.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

A 3: RBK - Brandschutz vom 06.03.2020 (Fristverlängerung)

- A 3.1: Der Rat der Stadt Burscheid nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

B: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GO NW S. 666) und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl I S. 3634) – in der jeweils bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung – beschließt der Rat der Stadt Burscheid den Bebauungsplan Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung mit seinen textlichen Festsetzungen als Satzung. Der Bebauungsplan enthält zeichnerische und schriftliche Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB. Dem Bebauungsplan ist eine Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

440. Aufstellung eines Straßenwegekonzeptes gem. § 8a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) 835/16

Bürgermeister Caplan berichtet im Sinne der Vorlage. Er macht klar, dass durch die Aufstellung des Konzeptes am Beispiel der straßenbaulichen Maßnahme „Schulstraße“, die Eigentümer finanziell entlastet werden.

AM Conrads beantragt eine Ergänzung zum Beschlussvorschlag wie folgt:

„Es sollen vorrangig beitragsfreie Straßenmaßnahmen erfolgen. Sollten beitragspflichtige Straßenbaumaßnahmen notwendig werden, so sind diese strikt auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen (keine Luxussanierungen).“

Bürgermeister Caplan nimmt zu der vorgeschlagenen Ergänzung Stellung. Er erklärt, die Stadt habe darauf keinen Einfluss, sondern müsse gesetzliche Vorgaben beachten. Die einzelnen Sanierungen werden mit den Bürgern abgestimmt. Er macht klar, dass in Burscheid keine „Luxussanierungen“ durchgeführt wurden. Er fügt hinzu, dass die Politik über jede Maßnahme entscheidet.

AM Becker erklärt, dass bisher immer gut über Maßnahmen entschieden wurden. Sollte über die beantragte Ergänzung des Beschlussvorschlags abgestimmt werden, wird sich die SPD Fraktion diesem nicht anschließen.

AM Conrads zieht seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt das der Vorlage anhängende Straßen und Wegekonzept (Stand 9. Juni 2020).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

440 a. Gewährung einer Entschädigung für Online-Fraktionssitzungen

839/16

Bürgermeister Caplan erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt (an Stelle des Rates gemäß § 60 Abs. 2 Satz 3 GO NRW), Fraktionssitzungen neben Präsenzsitzungen auch als Telefon- bzw. Videokonferenz in Form von Online-Sitzungen zuzulassen und für die Teilnahme ein Sitzungsgeld zu gewähren.

Der Hauptausschuss beschließt aufgrund der im März und April dieses Jahres akuten COVID-19-Lage bereits zurückliegende Online-Fraktionssitzungen ab März als entschädigungsfähig anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

441. Mitteilung und Verschiedenes

Corona - Isolierungsgesetz:

Bürgermeister Caplan berichtet über das Corona-Isolierungsgesetz und den damit verbundenen Hilfen von Bund und Land. Durch das Gesetz können Kosten isoliert betrachtet werden. Ab dem Jahresabschluss 2020 kann erstmals die Bilanzierungshilfe angesetzt werden. Die Abschreibung erfolgt ab 2025 linear über längstens 50 Jahre. Corona bedingte Verschlechterungen sind zu ermitteln und können außerordentlich verbucht werden. Er berichtet, dass die Kommunen in 2024 einmalig die Möglichkeit haben zu wählen, ob die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen erfolgsneutral gegen das Eigenkapital ausgebucht werden soll. Die Höhe kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Auch informiert er darüber, dass Burscheid eine Sonderhilfe für Stärkungspaktkommunen in Höhe von 1,3 Mio. Euro erhalten soll.

442. Anfragen von Ausschussmitgliedern

AM Dr. Schepanski lobt die ausgezeichnete Arbeit der Verwaltung während des Lockdowns und bittet Bürgermeister Caplan, den Dank der Politik an das Verwaltungs-Team weiterzugeben.

Bürgermeister Caplan nimmt dies gerne entgegen und erklärt, dass der Außendienst durch Mitarbeiter der gesamten Verwaltung unterstützt wurde. Er fügt hinzu, dass ihn diese Bereitschaft begeistert hat.

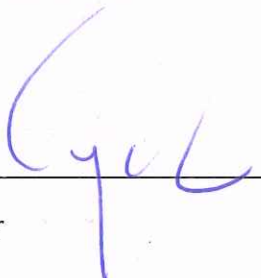
Zudem erklärt er, dass in einem Zwei Schichtsystem gearbeitet wurde, wodurch viele im Home-Office arbeiten konnten. Durch die guten Ergebnisse, kann er sich vorstellen, zukünftig mehr Home-Office in der Verwaltung anzubieten.

AM Hambüchen möchte wissen, wann mit einem normalen Betrieb für KfZ-Angelegenheiten zu rechnen ist. Er weist auf die langen Wartezeiten beim Kreis hin. Diese betragen derzeit acht Wochen.

Bürgermeister Caplan teilt mit, dass Burscheid derzeit die kürzesten Wartezeiten im Kreis hat. Er erklärt, dass seit Beginn der Corona-Situation das Bürgerbüro auf Terminvereinbarung umgestellt hat. Um die Corona bedingte Terminwelle abzubauen, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, die Öffnungszeiten temporär auszuweiten. Mittwochs gibt es Zusatztermine in der Zeit von 8:15 bis 14:00 Uhr. Freitags wird die Terminvergabe für das Bürgerbüro von 12:00 Uhr auf 14:00 Uhr verlängert. Er geht davon aus, dass es noch ungefähr zwei Wochen benötigt, bis die Terminwelle abgebaut ist.

Ende des öffentlichen Teils: 18:59 Uhr.

Caplan
Bürgermeister



Gusowski
stellv. Schriftführerin

